Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Zur Entdeckung eines neuen Rembrandt** durch den Maler Schulze-Rose in der fürstlichen Amalien-Stiftung zu Dessau, von der wir Mitteilung gemacht haben, wird von hoch und hoch geschrieben, daß die Urteile des herzogl. Kunstwarts Prof. Dr. Ostermayer in Dessau und des Direktors des Kupferstichkabinetts im Reichsmuseum zu Amsterdam Prof. Dr. Moes das Bild als einen neuen Rembrandt bestätigen. Das Gemälde stellt einen lesenden Mann dar; es ist nach übereinstimmendem Urteil sehr wertvoll, bedarf aber zunächst einer Restaurierung, ehe sich sein wirklicher Wert bestimmen läßt.

Wissenschaft.

* **„Das Zeitalter Bismarcks."** Die deutschen Hochschulen zeigen im laufenden Jahrzehnt ein erfreuliches Streben, die politischen Grundlagen und Fortschritte unserer Zeit und der unmittelbaren Vergangenheit in ihren Arbeitsbereich einzubeziehen. Lehrgebiete wie Politik und Staatslehre, Kolonialrecht und Kolonialpolitik, Wissenschaftsrecht, soziale Medizin und praktische Wirtschaftspolitik nehmen einen immer breiteren Raum ein. Auch die Geschichtschreibung ist an diesem Streben nach praktischer Betätigung beteiligt. Uebereinstimmend haben eine Anzahl hervorragender Gelehrter Bismarcks Person und Leistung in den Mittelpunkt ihrer Lehrtätigkeit gestellt und zum Gegenstand ihrer Hauptvorlesungen gemacht. Das tut in diesem Semester Professor Marcks in Heidelberg, der soeben an die Oberschulbehörde in Hamburg berufen worden ist, mit seiner Vorlesung „Allgemeine Geschichte im Zeitalter Bismarcks (1850—1890)." In gleichem Sinne kündigt Professor Lenz an der Berliner Universität seine große Vorlesung an: „Deutsche Geschichte unter der Kanzlerschaft des Fürsten Bismarck." In Erlangen wollte der inzwischen nach Kiel berufene Professor Fester über „Das Zeitalter Bismarcks" lesen. Ebenso formuliert an der Universität München Professor Bitterauf den Gegenstand einer umfassenden Vorlesung. In Heidelberg wird außerdem noch ein Spezialkolleg des früheren badischen Gesandten in Berlin, jetzigen staatsrechtlichen Professors von Jagemann über „Staatsrechtliche Lehren Bismarcks" angezeigt. Außer der deutschen Geschichts- und Rechtswissenschaft beteiligt sich auch bereits die Volkswirtschaftslehre an dieser Huldigung und ehrlichen Deklaration der großen deutschen Epoche. In Leipzig trägt Dr. Biermann über „Bismarck als Volkswirt" vor.

* **Uebereinkommen zwischen Sachsen und Frankreich.** Nach einem zwischen den Unterrichtsministern Sachsens und Frankreichs getroffenen Uebereinkommen werden die sächsischen Mittelschulen eine Anzahl französischer Schüler und die französischen Mittelschulen eine Anzahl sächsischer Schüler aufnehmen, welche die Aufgabe haben werden, mit ihren Mitschülern praktische Gesprächübungen in ihrer Muttersprache zu halten. Nach demselben Uebereinkommen wird vom 1. Januar 1908 ab auch ein gegenseitiger Austausch von zwei Hilfslehrern erfolgen, welche das Befähigungszeugnis als Mittelschullehrer besitzen müssen.

* **Amtsdauer des Rektors.** Während an der Technischen Hochschule in Charlottenburg die Amtsdauer des Rektors immer nur einjährig ist, bestand an den Technischen Hochschulen in Hannover, Aachen und Danzig eine dreijährige Amtsdauer. Wegen der Zunahme der Rektoratsgeschäfte ist jetzt das Verfassungsstatut dahin abgeändert worden, daß künftig die Amtsperiode an den drei letztgenannten Hochschulen zweijährig ist.

* **Dreihundert Jahre Universität.** Aus Gießen wird geschrieben: Die Vorbereitungen zur dritten Jahrhundertfeier unserer Universität, die in den Tagen vom 31. Juli bis 4. August gefeiert werden soll, sind im vollen Gang. Man plant Festessen, Festvorstellungen, einen Festkommers und auch ein großes Waldfest. Dem Festessen wird der Großherzog präsidieren. Alle nur möglichen Vorbereitungen zu einem freundlichen Empfang der Gäste sind getroffen. Auch das Universitätsgebäude selbst wird von dem Jubiläum profitieren, denn eine neue Aula, die achthundert Personen faßt, ist gebaut worden.

* **Die Universität Genf** beabsichtigt, die 350. Wiederkehr ihres Gründungsjahres im Jahre 1909 festlich zu begehen. Die Hochschule wurde von Calvin im Jahre 1559 gestiftet und nahm im Jahre 1798 den Titel Universität an. Ihre volle Ausstattung mit Fakultäten für Theologie, Rechtskunde, Physik, Philosophie und exakte Wissenschaften erhielt sie erst im Jahre 1873. Schon jetzt ist zur Vorbereitung des Programms für die Feier, zu der Vertreter aller ausländischen Universitäten eingeladen werden sollen, ein Ausschuß ernannt worden.

Literatur.

* **„Berliner Leben."** Eine ganz vortreffliche Aufnahme von dem großen Reiterfest im „Zattersall am Kurfürstendamm" eröffnet die Reihe der überaus interessanten Illustrationen, die Heft 4, Jahrgang X von „Berliner Leben" Berlin SW. 68, Charlottenstraße 2 (Einzelnummer 50 Pfg.) bringt. Schöne, vollendet reproduzierte Porträts von Exzellenz von Leyden und Exzellenz Freiherr von Dincklage-Campe, ferner Paul Meyerheim und Gustav Eberlein in ihren Ateliers, Bilder vom Rennen in Karlshorst, die Preis-Jury der großen Bundeskunst-Ausstellung, die Prüfung in der Hochschule deutscher Tanzlehrer, die Monte-Carlo Oper, die große Szene aus „Der Dieb" im Neuen Theater und andere Bilder aus dem Leben und Treiben unserer Hauptstadt lenken die allgemeine Aufmerksamkeit auf „Berliner Leben".

Theater und Musik.

* **Beethovens Originalmanuskript der Sonate op. 96,** von Leipzig aus zu 42500 Mk. angeboten, ist jetzt von Commendatore Leo S. Olschki in Florenz zu dem gesonderten Preise angekauft worden. Wie wir hören, hat der seltherige Besitzer kein Mögliches getan, das wichtige Manuskript Deutschland zu erhalten, aber leider blieben seine Bemühungen erfolglos, da die in Frage kommenden deutschen Bibliotheks- und Museums-Leitungen sich nicht zu einem sofortigen Ankauf entschließen konnten. Wenn nun auch das wertvolle Original-Manuskript nicht in Deutschland verbleibt, so ist es bei Commendatore Olschki doch in deutschen Händen, der aus diesem Grunde als geborener Deutscher und rasch entschlossener Käufer gegen einen überseeischen Kaufliebhaber den Vorzug erhalten hat. Das Manuskript umfaßt 23 Blatt Hoch-Folio und ist ganz von Beethovens eigener Hand geschrieben. Wie erinnerlich, galt es bis vor kurzem als verschollen. Ein enthusiastischer Bericht des Jahres 1812 sagt, daß die Violinsonate opus 96 „die übrigen Werke Beethovens dieser Art zurückläßt und sie fast alle an Popularität, Witz und Laune übertrifft". Daß der Meister selbst etwas von dem Werke hielt, das beweist auch wohl der Umstand, daß er entgegen seiner sonstigen Gewohnheit seinen Namen Ludwig van Beethoven eigenhändig auf das Manuskript setzte. Wie wir durch die italienische Presse erfahren, hat Commendatore Leo S. Olschki in einer eigens veranstalteten Soirée die Sonate von Künstlern nach dem Original spielen lassen und einen wahren Sturm der Begeisterung hervorgerufen, so daß die Zeitungen einmütig den Wunsch ausdrücken, daß das wertvolle Stück Italien erhalten bleibe. Wenn sich übrigens nicht bald eine deutsche Bibliothek oder Sammlung entschließt, den zum Preise von 42500 Mk. zum Verkaufe stehenden Neunen-Codex, eine hochwichtige Musikhandschrift aus dem X. Jahrhundert, betitelt: „Breviarium Benedictinum Completum" anzukaufen, so wird wohl auch dieses außergewöhnlich wertvolle Stück bald für Deutschland verloren sein. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß mit Olschki in Florenz auch wegen des Ankaufes dieser Handschrift Unterhandlungen schweben, die bald zu einem greifbaren Resultate führen dürften.

* **Münchener Theaterprozeß.** Aus München, 16. Mai, wird gemeldet: Vor dem Amtsgericht München I begann heute die Verhandlung gegen den Chefredakteur des Bayerischen Kurier Sieberz wegen Beleidigung des Generalintendanten Frhrn. von Speidel, des Musikdirektors Mottl und des Hoftheaterregisseurs Heine. Speidel und Heine waren persönlich anwesend, für Mottl erschien dessen Rechtsanwalt; einige der 63 geladenen Zeugen sind entschuldigt; mehrere werden kommissarisch vernommen. Der Angeklagte erklärt, er habe nicht die Künstler, sondern die Beamten kritisieren wollen. Zur Besprechung habe ihn nur das Interesse des Hoftheaters und des Personals veranlaßt. Von letzterer Seite habe er derartiges Material erhalten, daß er sich für verpflichtet gehalten habe, die leitenden Stellen auf die Mißstände aufmerksam zu machen.

* **Das Festkonzert zum Besten des Pariser Beethoven-Denkmals** findet am 4. Juni in der Pariser Großen Oper statt als eine der größten Veranstaltungen, die die nun scheidende Saison gesehen. Es bestand ursprünglich die Absicht, so wird aus Paris geschrieben, Dr. Richard Strauß als Leiter für dieses Konzert zu gewinnen. Da der deutsche Hofkapellmeister jedoch um diese Zeit Paris wieder verlassen haben wird, um in Wien einer Aufführung seiner „Salome" beizuwohnen, so mußte davon Abstand genommen werden. An seine Stelle tritt nun ein französischer Meister: Camille Saint-Saëns. Der Komponist von „Samson und Dalila" wird die neunte Symphonie dirigieren. Von Solisten werden sich an diesem von Direktor Gailhard gefeierten Festabend unter anderen Félia Litvinne und Lucienne Bréval beteiligen.

* **Der Theateromnibus.** Der Direktor von Hicks Theater in London hat sehr richtig erkannt, daß viele Leute in der Großstadt einen Theaterbesuch unterlassen, weil ihnen der Weg zu weit oder zu unbequem ist. Diesen Hinderungsgrund will er beseitigen. Ein Motoromnibus soll von einer der Vorstädte aus alle diese Herrschaften abholen und nach beendeter Vorstellung wieder nach Hause bringen. Wenn nun ein kunsthungriger, aber recht weit vom Mittelpunkt der Stadt entfernt wohnender Londoner voller Sehnsucht nach Thalien die Frage aufwirft: „An ihrem Hals will ich mit Freuden hangen, doch sagt mir nur, wie kann ich hingelangen?" so braucht man ihm nur den Omnibus von Hicks Theater zu zeigen. Bequemer kann er sich die Kommunikation nicht wünschen.

„Sie wiegt jetzt doppelt soviel."

Viele Kinder verweigern jede Nahrung und siechen dahin, während doch den Eltern kein Opfer zu groß gewesen wäre, das kleine Leben zu retten. Der nachgelobte Brief schildert einen solchen Fall und berichtet, was Hilfe brachte:

Elberfeld, Riemenstraße 20, den 26. Okt. 1905.

Mein Töchterchen Elfriede litt mit 11 Monaten an heftigem Brechdurchfall und konnte absolut nichts mehr vertragen; dabei schrie das Kind Tag und Nacht und hatte auch durch das Zahnen viel zu leiden. Nach wenigen Tagen des Gebrauchs von Scotts Emulsion trat jedoch schon eine Besserung ein, und seitdem hat sie sich so gekräftigt, daß sie jetzt doppelt soviel wiegt, als vor dem Gebrauch von Scotts Emulsion. Sechs weitere Fläschchen hat sie leicht und ohne Schmerzen bekommen.

(gez.) Carl Salzbrenner.

Wo alles andere versagt, wird Scotts Emulsion willig genommen und vertragen, kräftigt das ganze System, regelt die geschwächte Verdauung, so daß der Appetit zurückkehrt, und bald stellen sich rosige Wangen und lachende Augen wieder ein.

Scotts Emulsion besteht nur aus den reinsten Rohmaterialien, und ausschließlich der feinste Norwegische Dampflebertran wird dazu verwandt, der teurer als andere Transorten, aber auch weit nährkräftiger ist.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar wie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verschlossenen Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (der Fischer mit großem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, primo Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 5,0, schwer amb. Gummi pulv. 2,5, destill. Wasser 180,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt, Nadelöl und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Anzüge

Serie 1 gegen bar Mk. 14, auf Kredit Mk. 16.
Serie 2 gegen bar Mk. 17, auf Kredit Mk. 19.
Serie 3 gegen bar Mk. 20, auf Kredit Mk. 22.
Serie 4 gegen bar Mk. 23, auf Kredit Mk. 25.
Serie 5 gegen bar Mk. 26, auf Kredit Mk. 29.
Serie 6 gegen bar Mk. 30, auf Kredit Mk. 33.
Serie 7 gegen bar Mk. 32, auf Kredit Mk. 35.
Serie 8 gegen bar Mk. 35, auf Kredit Mk. 39.
Serie 9 gegen bar Mk. 40, auf Kredit Mk. 43.
Serie 10 gegen bar Mk. 42, auf Kredit Mk. 45.

Abzahlung
wöchentlich nur 1 Mark.

Zum Pfingst-Feste.

Möbel

Zimmer-Einrichtungen 5 Mark Anzahlung.
Wohnungs-Einrichtungen 10 Mark Anzahlung.
Einzelne Möbelstücke 2 Mark Anzahlung.
Wagen ohne Firma. Lieferung frei.
Auswahl und Preise ohne Konkurrenz.

Kinderwagen, Sportwagen, Sitz- und Liegewagen
schon mit 1 Mark Anzahlung.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel.

Federbetten

L. Eichmann

nachweislich ältestes, grösstes und renommiertestes Waren- u. Möbelhaus in Halle a. S.

nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51. Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070518050/fragment/page=0001

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle a. S., 16. Mai.

* **Vier gefährliche Spitzbuben**, die Fürsorgezöglinge Hermann Reiche und Otto Schulze und die Arbeiter Karl Reiche und Max Küpp standen heute vor der Strafkammer. Hermann Reiche ist 18 Jahre alt und bereits 3 Mal wegen Diebstahls vorbestraft; der gleichaltrige Schulze ist mit 3 Wochen, 6 Wochen und 2 Monaten Gefängnis wegen Diebstahls vorbestraft; Karl Reiche zählt 23 Jahr und ist seinem Bruder Hermann um 2 Strafen voraus. Küpp gilt schon lange als gefährlicher Einbrecher, der auch schon 2 Jahre auf dem Zuchthause verbracht hat. Es ist derselbe, der sich neulich selbst des Raubmordes bezichtigte, um einen Kopf kürzer gemacht zu werden, obgleich alles erlogen war. Diese Burschen werden eine Reihe Diebstähle zur Last gelegt, die sie teils gemeinsam, teils einzeln ausgeführt haben, und wobei sie teilweise mit der größten Unverschämtheit vorgegangen sind. So hatte Hermann Reiche aus einem Korridor Stiefel gestohlen und sie seinem Bruder Karl gegeben. Als er diesem erzählte, daß in dem Hause ein Fahrrad angekettet stehe, wurde sofort beschlossen, daß Hermann Reiche noch einmal hingehen sollte, um auch das Rad zu holen. Dieser tat denn auch, wie ihm geheißen war, und so brachte er das Rad. Karl Reiche stahl an einem anderen Tage einem Büffetier am Gitterbahnhof ein Rad, wurde dabei erwischt, ganz gehörig verprügelt und dann laufen gelassen. Bald darauf wurde dasselbe Rad aber dem Büffetier zum zweiten Male gestohlen und zwar, wie man aus verschiedenen Umständen schloß, durch Küpp. Auch zwei weitere Fahrraddiebstähle hat Hermann Reiche ausgeführt, bei denen Karl Reiche beim Otto Schulze mitgehofen haben. Weiter haben die Gebrüder Reiche ein Grammophon gestohlen und dann verkauft. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde ferner den Gebrüdern Reiche und Küpp zur Last gelegt. In der Nacht zum 6. April merkte ein Wächter, wie zwei Männer vom Durchgang der „Klause St. Lukas" kamen, von denen einer Pakete trug, die er in den Anlagen der Alten Promenade versteckte. Der Wächter benachrichtete die Polizei, die dann Beamte hinbeordete, denen es auch gelang, zunächst Hermann Reiche festzunehmen. Nach längerem Warten kam aber auch Küpp an. Dieser sah ganz vorsichtig in das Gebüsch, wurde dann aber gefaßt und abgeführt. In seiner Tasche fand man Dietriche und eine elektrische Lampe, er hatte aber auch eine Hose an, die aus dem Einbruchsdiebstahle stammte, der am Kaulenberg in der Nacht ausgeführt war. Küpp gab an, die Hose von einem Unbekannten im Streicher'schen Lokale gekauft zu haben. In der Voruntersuchung hatte Hermann Schulze ein umfangreiches Geständnis abgelegt und sofort gesagt, daß Küpp an dem Einbruch beteiligt sei und sein Bruder Karl die anderen Diebstähle mit ausgeführt habe. Für die Richtigkeit dieser Aussage sprach, daß Küpp an derselben Stelle, wo die Pakete lagen, gefaßt wurde, die Hose in seinem Besitze war und Karl Reiche ein Fahrrad und das Grammophon unter wahrheitswidrigen Angaben verkauft, und einen aus dem Einbruchsdiebstahle herrührenden Frauenrock versetzt hatte. Der Gericht nahm Hermann Reiche sämtliche Straftaten auf seine Kappe, widerrief seine früheren Geständnisse, versuchte seinen Bruder, der unter diesen Umständen alles bestritt, ganz rein zu waschen, ja er behauptete, daß der Küpp, den er meine, der Angeklagte nicht sei, jener viel größer sei und aus Leipzig stamme. „Na, da schlage einer hin, da haben Sie's", so rief Küpp aus, als er hörte, wie ihn sein Komplize zu entlasten suchte. Er saß nun oben auf und rief dem Präsidenten entgegen, daß auch er jetzt ein offenes Geständnis ablegen wolle. Präsident: „Nun, denn erzählen Sie mal." Angekl. Küpp: „Ja, ich will jetzt die Wahrheit sagen. Was ich früher der Polizei gesagt habe, ist alles erlogen. Ich habe die Hose bei Streicher nicht gekauft. Ich kam in ein anderes Lokal. Dort saß ein Mädchen, das mich kannte und mich anredete. Ich ging mit ihm auf die Alte Promenade in das Gebüsch. Wie ich mich dort aufrichtete, sehe ich ein Paket. Ich machte es auf und fand eine Hose und einen Rock darin. Die Hose habe ich dann angezogen. Ich ging dann mit dem Mädchen wieder in eine Kneipe und ließ sie dann zu Hause gehen. Ich kam dann wieder durch die Promenade. Wie ich nun noch einmal nach der Stelle sehen wollte, wurde ich gefaßt. Ich dachte, mich sollte der Schlag rühren. Das ist die volle Wahrheit, so wahr wie ein Vater im Himmel lebt. Glauben Sie mir doch, meine Herren. Hier sing er bitteklich an zu weinen, da er merkte, daß man seine Angaben nur als frechen Schwindel auffaßte, der selbst im Zuhörerraum belacht wurde. Ganz anjer sich gerier er aber, als ein Zeuge auftrat, der ihn an seinem rötlichen Bart, seinem blassen Gesicht und seiner gekümmten Nase, genau als den Spitzbuben wieder erkannte. Er rief dem Zeugen dreist zu: „Schwören Sie nicht, Sie leisten einen Meineid". Karl Reiche bestritt gleichfalls alles und heulte fortgesetzt fürchterlich. Da Küpp behauptete, daß doch noch einen Zeugen zu haben, damit er seine Unschuld beweisen könne, wurde die Verhandlung, soweit sie seine Person betraf, vertagt. Karl Reiche wurde zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust, Hermann Reiche zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und Otto Schulze zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Ein unverbesserlicher Verbrecher** ist der 26jährige „Arbeiter" Gustav Aehle. Kaum hatte er das Zuchthaus verlassen, so borgte er sich unter einem Vorwande von einem Alt-Händler einen Wagen, den er sofort verkaufte. Er bestritt die Schuld und behauptete, daß ihm der Wagen gestohlen sei, als er in einem Lokale ein Glas Bier getrunken habe. Der Gerichtshof schickte ihn aber auf 1 Jahr 6 Monate ins Gefängnis.

* **Wegen Zuhälterei** wurden der sehr erheblich vorbestrafte „Arbeiter" Alfred Unger zu 6 Monaten Gefängnis und der „Former" Franz Julius zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

* **Brüderliche Liebe.** Der Arbeiter Karl Reiche, welcher am 31. Juli von Naumburg, wo er vorübergehend gearbeitet hatte, zu seinen Eltern zurückgekehrt war, ging an dem Tage mit seinem Bruder Gustav spazieren, gerät mit diesem aber, als sie ins Elternhaus zurückgekehrt waren, in Streit. Er lief dann schnell in die Stube, holte ein Messer und stach den Bruder in den Hinterkopf. Wegen dieser rohen Tat wurde er von der Strafkammer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht.

Halle a. S., 16. Mai.

* **Gemeinschaftliche Körperverletzung.** Die Schmiedegesellen Leopold Schneider und Herzberg geraten am 23. März in einer Fabrik in Bülchhart in Wortwechsel, wobei sich beide Schimpfwörter an den Kopf warfen. Diese Gelegenheit benutzte der Schmied Paul Albrecht, der mit Herzberg schon länger verfeindet war, und ward diesem eine schwere Eisenstange gegen den Leib. Herzberg wandte sich nun sofort gegen diesen Gegner. Sie rangen mit einander und fielen dabei zu Boden. Jetzt mischte sich auch Schneider in den Kampf. Er schlug Herzberg mit den Fäusten und trat ihn mit Füßen. Deshalb standen Albrecht und Schneider vor Gericht. Ihre Schuld wurde gleich schwer bewertet, weshalb jeder eine Gefängnisstrafe von 30 Mark zudiktiert erhielt.

Sportnachrichten.

* **Ein neues Automobil für den Kaiser.** Der Kaiser bestellte einen neuen Kraftwagen, eine 50 HP. Vierzylinder-Opel-Limousine sechssitzig. Der Wagen wird mit Karosserie in den Rüsselsheimer Werken fertiggestellt und soll am 1. August abgeliefert werden.

* **Walthour** hat das Leipziger Stadtkrankenhaus bereits wieder verlassen. Er wurde am Dienstag abend im Krankenwagen nach dem Dresdner Bahnhof gebracht, von hier aus reiste er in Begleitung seiner Frau mit dem Zug 6 Uhr 36 Min. nach Dresden zurück, woselbst er während seiner diesjährigen Tournee in Deutschland seinen Wohnsitz genommen hat.

* **Zwei Aerztewagen** werden die Herkomerfahrer auf der Strecke von Dresden bis Leipzig auf Wunsch des Ministeriums begleiten.

* **Sich selbst in Strafe genommen** hat Direktor Knorr vom Sportpark Steglitz. Der Vorstand des B. D. N., dessen erster Vorsitzender bekanntlich Herr Knorr ist, gibt bekannt, daß die Rennfahrer Robl, Walthour, Guignard und Huber, sowie der Inhaber des Sportparks Steglitz je 200 Mk. Strafe zu zahlen haben, weil bei den Rennen am 21. April in Steglitz mit einem Stundenjagdlauf von 20/70 km statt wie vorgeschrieben mit 40/70 km gefahren wurde. (!)

9. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Vom 6. Mai bis 4. Juni 1907.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

16. Mai 1907, vormittags. Nachdruck verboten.

50 51 249 341 80 662 909 [1000] 62 1339 476 [500] 607 13 798 870 [3000] 2092 282 596 759 [500] 930 3069 109 43 291 366 547 77 697 [500] 722 52 88 [1000] 4131 568 97 782 941 914 1044 66 104 27 229 462 624 80 97 8200 [3000] 614 25 782 918 [500] 7379 444 637 879 90 8281 256 [500] 646 723 93 9219 433 92 787

10223 569 464 698 906 28 11126 249 83 436 764 12482 [500] 608 96 625 82 995 13326 35 134 [500] 74 282 644 804 53 14015 202 379 [500] 481 602 000 905 15211 373 [1000] 475 614 93 16430 646 968 [3000] 17075 379 99 488 668 18072 570 727 90 19046 116 71 85 89 96 251 329 540 96 713 [3000] 30 822 44 964

20371 626 638 927 [1000] 87 21026 219 50 382 419 824 22048 69 [1000] 115 66 210 84 308 445 610 782 95 23335 132 512 30 454 709 35 981 24157 370 861 [500] 25 805 98 25012 88 139 453 [3000] 586 26001 103 56 76 214 613 [500] 19 95 800 944 75 27947 [3000] 28124 212 341 616 715 [500] 97 [500] 978 29078 305 76 80 446 628 48 758 860

30001 23 447 564 [3000] 646 717 [3000] 931 [500] 31483 762 [3000] 84 [500] 901 32005 153 493 [500] 96 [1000] 603 34 [500] 821 928 55 33138 617 34134 536 822 979 35049 96 205 421 566 703 36661 142 63 332 [3000] 476 868 763 69 82 [1000] 37064 210 348 [1000] 555 71 834 38045 913 69 39253 545 614 718 813

40052 77 422 [1000] 611 37 84 927 [500] 49 41049 103 398 423 565 700 26 64 862 42220 648 [1000] 846 971 43113 205 397 484 [1000] 713 94 [500] 939 55 44000 337 [500] 612 62 669 794 [1000] 45018 173 379 445 [3000] 83 763 87 46792 46042 [500] 184 307 [1000] 792 47042 44 96 173 377 78 97 422 48192 [500] 649 91 690 837 946 49011 63 778

50107 83 323 49 301 402 815 51027 48 [500] 510 39 424 518 653 67 70 [3000] 760 941 50 52064 289 [500] 77 877 53033 430 538 995 54191 259 465 774 819 993 55459 638 56241 361 76 92 525 68 71 707 60 914 57101 76 233 333 476 612 52 [3000] 612 711 813 913 [500] 59 83 58480 625 972 59081 130 361 509 644

60438 548 61117 95 270 482 541 [1000] 618 843 [500] 76 983 62016 95 243 [3000] 76 670 807 30 63275 [3000] 99 423 613 [500] 55 788 684 64050 779 805 [1000] 65159 73 242 67 464 633 91 765 [500] 66 95 66211 111 304 710 989 67253 336 448 63 77 658 749 684 [500] 68308 139 [1000] 79 246 89 343 65 744 [500] 86 818 69002 423 98 530 [500]

70159 94 446 83 627 221 760 895 71354 418 592 704 983 72264 301 405 30 [500] 73 446 83 627 221 760 895 71354 418 592 704 983 72264 301 405 30 [500] 73 [1000] 133 382 403 [1000] 8 540 840 [500] 92 [500] 74491 641 75 92 622 748 60 609 32 [500] 75225 87 504 629 986 76262 361 714 806 77305 12 495 534 65 84 700 38 78168 [1000] 73 [1000] 272 418 92 526 627 788 992 79108 98 278 418 45 68 694 83 949

80139 264 613 85 874 907 40 81030 258 [3000] 89 [1000] 302 25 506 94 745 69 [3000] 82326 449 501 681 761 863 998 83092 130 279 305 25 93 95 [500] 467 81 [1000] 84 [500] 648 843 914 [3000] 38 [1000] 88 84403 19 91 365 848 76 85035 167 201 89 388 [1000] 422 606 41 734 44 850 86 86046 256 87 497 760 891 87169 256 [1000] 349 98 488 [1000] 873 88007 275 367 618 66 898 89055 [1000] 304 616 [1000] 48 77 708 40 920 [3000]

90388 584 638 76 [500] 796 898 91064 134 52 229 71 352 69 402 635 50 72 86 920 92046 125 229 [3000] 358 98 [3000] 407 96 698 804 909 66 93024 245 69 375 589 939 66 94011 277 740 914 36 95166 67 308 73 82 [1000] 96 792 96023 47 [1000] 74 851 765 986 97151 256 67 87 354 665 767 70 98050 146 88 215 494 549 890 99498 525 615 69 754

100162 89 361 422 77 660 682 810 21 67 72 73 910 101023 89 637 [500] 60 907 [500] 97 102001 142 213 [3000] 81 382 96 [500] 626 41 44 80 61 [500] 892 103034 122 230 418 635 730 40 [3000] 104470 580 693 727 [1000] 84 81 105034 115 241 677 735 [3000] 870 960 106040 290 [1000] 447 637 730 87 835 90 107270 464 13 895 691 108043 283 520 49 [3000] 64 893 996 109035 209 30 73 358 440 72 [1000] 875 97 48 [1000]

110114 288 99 622 641 735 863 111236 334 495 779 99 816 925 112012 181 221 411 85 674 113060 140 257 410 884 85 793 852 114121 [500] 36 813 86 [1000] 115138 227 [500] 941 [1000] 943 116819 724 91 657 901 117033 69 141 [1000] 464 534 636 984 118237 84 591 822 [1000] 42 71 97 119221 711 [1000]

120349 97 99 433 [5000] 689 793 860 907 57 [1000] 121101 [1000] 227 430 731 822 96 983 122053 116 21 818 123153 57 349 432 94 [1000] 53 [1000] 322 628 718 19 893 125902 38 124 93 126163 273 381 470 [1000] 717 58 956 127119 75 219 [500] 584 128125 498 652 53 64 129286 [500] 324 534 666 93 738 61 933 [3000]

130034 [500] 10 60 663 824 943 49 131494 [500] 611 41 784 986 132054 272 77 353 63 424 754 816 48 [500] 95 [1000] 133063 [500] 966 [500] 901 134034 73 [3000] 101 [1000] 333 419 45 676 964 99 135111 531 703 87 136019 184 295 396 [1000] 419 41 [1000] 667 739 54 666 137289 453 899 790 920 933 138406 564 [1000] 941 55 139347

140079 211 664 [3000] 613 76 [500] 703 804 [3000] 962 63 141185 203 58 680 697 706 835 74 142041 122 235 49 315 [1000] 48 [500] 506 696 684 [500] 64

9. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Vom 6. Mai bis 4. Juni 1907.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

16. Mai 1907, nachmittags. Nachdruck verboten.

173 211 21 [500] 677 908 [1000] 1024 688 [3000] 70 91 98 601 707 3303 567 93 692 712 4277 323 558 628 92 906 5199 365 612 25 811 930 6015 [500] 75 122 409 566 670 7021 23 160 307 27 36 661 [1000] 830 8133 280 89 402 619 970 9156 212 89 308 681 698 743 971

10000 [3000] 11137 91 264 350 571 86 [1000] 822 73 935 91 12129 400 79 541 756 79 825 931 13045 143 245 317 668 [500] 700 19 71 81 801 14114 65 [500] 71 454 74 621 23 76 15403 508 46 704 7 16198 468 683 731 [1000] 47 [1000] 17097 [3000] 223 66 448 874 [1000] 940 44 [500] 76 98 [1000] 18111 262 [500] 65 483 940 19022 100 [500] 52 223 [500] 363 402 830 90 [3000] 608 87 797 899 999 [3000]

20008 62 91 128 37 656 943 21333 410 659 793 [1000] 819 44 78 22034 261 335 69 586 723 913 23211 629 745 94 64 828 903 73 24095 336 406 772 77 [500] 25028 [500] 88 208 56 418 594 660 69 716 972 26033 194 415 637 78 681 706 82 816 [1000] 81 923 34 37 27733 55 811 28009 11 39 237 636 58 70 878 29113 39 313 425 642 [500] 926

30018 46 425 [1000] 685 [500] 811 906 35 31327 82 525 748 986 32099 113 219 67 593 646 964 33174 56 [500] 262 612 678 720 841 82 34050 230 408 11 20 28 749 980 35005 [500] 194 221 [500] 50 52 444 643 827 36938 694 724 [1000] 37 [1000] 37106 345 58 850 [500] 618 726 809 [3000] 38165 250 360 647 [500] 75 974 39177 207 308 39 425 714 84 846

40010 132 80 99 430 540 813 31 [1000] 41441 [500] 685 97 698 89 723 42094 422 49 [3000] 508 50 813 40 95 44227 61 365 456 95 511 24 815 45259 79 97 380 922 46103 378 76 691 674 783 808 31 [500] 66 78 993 47229 63 64 448 96 525 638 81 704 48277 [3000] 424 28 [1000] 694 945 49091 [3000] 333 [1000] 416 [500] 669 762 804 47 963 [5000]

50001 [3000] 465 753 78 51005 81 132 268 324 66 491 589 700 34 978 [500] 83 52141 85 284 720 99 53175 483 503 67 99 671 948 86 54331 80 631 811 79 55143 468 593 628 [1000] 81 715 842 80 56062 93 111 [500] 58 611 [500] 628 819 57209 730 46 81 930 58085 325 52 59037 77 228 41 61 355 470 668 700 837 39 [1000]

60021 63 101 86 200 84 478 505 679 846 944 61233 559 [1000] 695 709 62339 461 70 [500] 88 663 889 [1000] 983 63347 315 510 64276 [500] 85 [1000] 65087 [500] 21 72 931 66187 319 701 802 55 942 67051 110 10 291 368 439 738 68184 247 301 427 69218 326 [1000] 410 32 63 726 79 875

70063 321 26 45 56 401 769 949 71065 345 47 72502 73 353 431 602 86 920 73390 [3000] 233 320 634 89 910 74404 [500] 80 138 81 295 346 533 89 722 858 [1000] 919 [500] 71 75054 156 71 263 [1000] 459 543 673 842 76015 30 87 676 84 918 45 77155 74 278 95 98 417 555 73 960 78223 446 653 90 712 875 920 59 79205 28

80001 [3000] 264 [3000] 66 68 319 33 68 [3000] 75 698 81085 176 73 787 957 97 82017 230 327 516 83014 112 98 258 444 506 [500] 743 844 84022 41 180 412 69 652 692 948 93 85034 503 596 600 68 86169 412 855 601 704 87014 [1000] 228 609 35 [3000] 739 [1000] 823 84 955 88344 [1000] 49 87 297 [3000] 556 591 89003 48 179 302 [500] 418 69 955

90229 75 76 86 424 613 98 650 91173 202 307 627 723 92007 51 150 277 378 66 551 93 992 93203 717 26 814 [500] 55 94429 95051 61 110 [500] 43 48 [3000] 583 683 95214 53 365 712 805 16 [500] 943 97105 [1000] 241 628 808 [500] 47 87 98121 625 55 [3000] 827 55 950 99005 [1000] 176 287 460 [500] 617 711 994

100011 [500] 132 322 486 888 101123 236 481 [3000] 530 84 617 94 990 102096 150 51 76 244 377 98 413 98 624 83 590 103079 185 806 43 438 689 [500] 774 847 69 [1000] 697 104076 98 671 105011 [1000] 344 [1000] 106001 31 38 653 106341 61 65 122 [500] 61 347 [500] 94 97 473 613 878 [1000] 929 107181 524 654 770 [1000] 883 66 82 107117 35 244 435 [1000] 525 738 823 [1000] 108 [1000] 225 426 624

110199 616 677 [500] 740 897 [1000] 98 972 111031 266 483 525 611 20 28 60 710 112443 606 40 45 601 746 113292 319 994 114006 176 281 497 741 [500] 919 [3000] 115014 473 578 698 886 91 116040 [1000] 111 21 94 490 679 694 117123 242 [3000] 410 563 594 678 118036 289 676 726 945 119055 148 236 466 714

120064 133 [3000] 227 [500] 84 365 424 67 691 621 42 [500] 838 64 121099 128 470 [1000] 83 [1000] 38 42 258 622 698 [500] 122 [1000] 781 812 123124 88 391 [1000] 54 511 620 38 707 12 23 974 125566 923 69 [500] 126109 272 396 41 649 75 810 808 [1000] 39 [500] 61 982 127261 84 [500] 818 73 90 128076 153 [1000] 219 57 91 371 627 129077 124 53 63 284 [500] 314

130048 [1000] 111 20 782 131231 63 94 670 627 [500] 132041 271 462 786 925 133146 452 56 978 134235 429 31 [1000] 505 [500] 681 785 846 84 135072 749 62 654 [500] 989 96 136024 53 241 461 596 904 82 137005 [3000] 376 [1000] 138022 143 [1000] 239 690 911 139057 [1000] 122 69 214 463 627 44 [1000] 62 943

140053 294 81 444 72 516 886 936 [500] 48 141000 120 325 37 63 423 536 686 142211 368 602 71 725 143931 120 61 595 634 64 [500] 947 62 144123 311 86 [3000] 405 10 92 603 11 82 971 77 83 145077 129 60 221 67 73 305 735

143479 502 769 979 144060 297 368 70 880 145064 67 192 374 484 518 [illegible] 146059 255 416 504 26 895 963 147064 117 292 443 563 675 724 847 948 148059 191 327 909 62 149172 231 [1000] 80 382 540 62 633 823 58 918 25

150175 254 88 [500] 564 987 [3000] 151020 123 [3000] 71 653 760 [3000] 981 152153 92 286 305 446 63 [3000] 629 64 69 94 [3000] 629 [500] 95 [500] 153123 [500] 438 59 [3000] 67 154104 262 384 668 [500] 73 [500] 35 49 84 155000 131 230 865 971 156106 35 301 [500] 44 623 68 726 917 41 157113 36 334 92 99 627 39 739 829 158047 [500] 227 342 85 640 83 717 [500] 33 [3000] 35 964 [1000] 159006 95 [3000] 220 336 [500] 45 655 81 910 15 93

160038 57 292 [3000] 63 80 67 873 77 161240 65 433 862 964 98 [3000] 707 902 16 162079 211 [1000] 41 96 [500] 837 97 [3000] 163097 345 434 77 683 692 731 98 [1000] 37 164042 84 239 425 679 635 74 751 975 165366 653 89 701 966 166006 460 612 707 25 916 [1000] 167065 119 286 [1000] 168045 821 83 446 619 [3000] 32 614 74 [500] 752 864 946 169023 134 394 522 46 68 741 75 [500] 95

170121 32 304 512 656 600 8 992 171090 163 93 282 [500] 84 78 387 674 748 90 917 172174 718 [500] 870 953 97 [1000] 173056 85 153 253 [500] 478 [1000] 531 651 728 802 174170 704 85 682 175050 225 [1000] 354 489 624 676 782 824 54 93 [3000] 176201 350 [1000] 773 95 177012 76 202 33 618 725 [500] 956 [500] 178067 235 98 587 [500] 631 179219 35 381 96 418 754 935 [3000] 39 63

180094 [500] 181131 463 500 53 661 [1000] 695 182087 300 6 [3000] 35 677 657 933 183027 33 46 54 63 76 144 46 76 262 462 638 83 907 184062 392 496 [500] 609 878 994 185009 221 552 [1000] 55 60 692 903 69 186100 377 835 77 [1000] 943 61 187067 105 371 97 527 634 934 49 188078 229 531 95 731 56 [1000] 889 995 189173 631 691 818 993

190433 93 608 86 993 54 82 191426 520 787 838 910 192033 45 107 213 454 84 652 [3000] 83 93 73 193104 334 623 81 194155 295 509 849 909 41 [500] 195010 55 81 [1000] 387 489 978 96 240 727 33 76 [1000] 196006 [500] 87 89 [500] 92 843 197033 436 516 26 862 [1000] 711 [500] 63 65 198038 41 374 643 914 199030 165 220 [500] 489 530

200236 811 [1000] 49 201402 815 202000 [1000] 492 491 [3000] 762 [500] 827 81 906 202101 208 [3000] 62 677 [1000] 837 [3000] 843 990 203157 [500] 261 76 653 [1000] 945 204234 69 205269 328 421 500 72 649 206093 [3000] 146 280 [1000] 376 438 565 [1000] 610 18 [500] 889 52 [3000] 987 207017 80 384 948 433 [500] 644 772 208330 452 [500] 762 841 53 209077 121 625 [500] 693 [500] 781

210017 187 266 405 798 211214 442 99 782 980 212387 808 97 213140 362 483 517 69 85 630 930 98 214063 203 66 430 530 215032 36 169 [1000] 346 672 746 97 216034 862 933 217013 14 477 [3000] 607 922 218123 272 349 435 606 11 [1000] 72 710 68 948

219360 61 763 220061 950 501 [500] 905 16 221076 232 412 565 644 723 84 854 222126 286 [1000] 454 523 [500] 98 [1000] 223010 156 622 [500] 604 709 [3000] 97 444 564 72 688 877 982 224046 82 106 771 897 225450 539 94 737 826 95 907 53 [1000] 68 227104 733 51 [500] 874 97 924 228001 143 243 64 476 757 821 930 96 229103 391 471 639 797 854 90 966 [500]

230317 36 54 97 462 550 660 850 933 231117 374 428 738 39 995 232230 349 90 616 600 742 850 972 233097 211 319 486 626 234079 97 104 [1000] 639 69 833 710 38 885 963 92 [1000] 235146 86 280 [500] 659 718 236042 238 302 [1000] 73 637 48 879 237072 [3000] 184 [500] 82 [500] 222 72 879 443 534 51 54 238048 61 280 [500] 992 239176 215 628 82 652 718 [1000] 809 [500] 945

240011 74 [1000] 178 [1000] 599 777 241120 402 30 [1000] 566 [500] 81 770 920 28 242100 428 81 78 679 846 964 243236 46 47 86 440 93 639 669 790 97 918 244376 502 674 831 49 911 61 245071 245 303 13 73 60 90 521 662 246023 42 345 307 428 99 608 811 67 247068 81 149 61 328 554 61 99 [1000] 729 911 248094 [500] 143 270 402 534 61 [500] 644 [3000] 66 [3000] 249441 66 594 793 [3000]

250028 86 [500] 860 418 33 74 667 629 251189 [500] 367 618 17 639 [1000] 709 [500] 43 999 252028 [1000] 182 344 64 400 [3000] 37 688 683 253056 71 153 70 [1000] 286 [3000] 558 80 613 763 933 89 83 254061 815 255320 98 343 [1000] 625 [1000] 76 79 948 99 256039 102 60 343 [500] 834 413 588 607 734 [1000] 550 [500] 995 257737 76 832 90 92 935 258248 [500] 430 98 [1000] 821 925 54 259050 226 308 880 902 5

260141 67 523 71 620 818 261161 286 262067 98 147 [1000] 78 [1000] 342 544 [1000] 68 919 969 263119 81 816 59 444 62 627 974 [500] 264041 471 604 807 12 963 265036 41 152 312 81 484 981 266105 29 280 381 648 729 819 37 43 62 935 267330 612 25 30 [500] 986 268100 234 95 [500] 338 917 270146 201 397 [500] 271493 [1000] 272262 435 501 910 [3000] 85 273050 [3000] 128 28 546 613 34 [1000] 91 776 [500] 957 274195 318 97 503 18 95 716 935 88 275007 223 31 66 [500] 69 73 314 429 60 641 53 711 27 276193 203 92 423 29 635 620 749 322 60 95 4 64 277012 31 48 585 650 84 85 754 278234 345 594 779 279120 21 [500] 631 [1000] 74 740 931

280107 276 87 83 304 73 406 20 671 673 877 [3000] 903 22 281343 222 282036 [1000] 294 346 641 54 822 283012 33 35 190 246 [500] 47 924 [500] 284040 [500] 105 35 337 647 704 942 285151 365 624 621 798 983 286000 32 115 332 794 901 13 67 287162 [3000] 70 293 515 25 705 932 [500]

Gerichtstage: In der Nachlittatsliste vom 16. Mai lies 19941 statt 19914, 50477 statt 50417, 59693 statt 59793, 62119 [illegible] 62175, 70008 mit 6000 Mk., 195345 statt 195355, 205814 statt 205314

Adolf Sternfeld's Gelegenheitskauf:

Bunte Oberhemden

Serie I Mark 3.00 Serie II Mark 4.00 Serie III Mark 5.00

Neueste Dessins in nur waschechten Qualitäten.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070518050/fragment/page=0002